



Presseinformation zum Schuljahresbeginn 2019/2020

Situation der Grundschulen und Mittelschulen im Schuljahr 2019/20

1. Gesamtübersicht an Grundschulen und Mittelschulen (öffentliche und private Schulen)

Schulart	Zahl der Schulen	Zahl der Schüler	Mehrung/ Minderung
Grundschule	52	13.850	- 353
Mittelschule	17	3853	+ 30
Gesamt*	69	17703	- 323

*davon:

Anzahl der öffentlichen Schulen	60
Anzahl der privaten Schulen	9

2. Klassenbildung an den Grund- und Mittelschulen

2.1 Schüler und Klassen (öffentliche und private Schulen)

Grundschule		Mittelschule	
Anzahl Schüler	13.850	Anzahl Schüler	3.853
Schulanfänger	3.311	in M-Klassen	679
Anzahl Klassen	633	Anzahl Klassen	199
jahrgangskombinierte Klassen	35	M-Klassen	41
Deutschklassen	5	Deutschklassen	8
durchschnittliche Schülerzahl	21,81	durchschnittliche Schülerzahl	19,36
Vorjahreswert	21,88	Vorjahreswert	18,9

Insgesamt ist in der Grundschule in diesem Jahr ein deutlicher Schülerrückgang und in der Mittelschule ein leichter Schülerzuwachs zu verzeichnen. Der Schülerrückgang in der Grundschule ist dieses Jahr insbesondere auf die veränderten Einschulungsbedingungen zurückzuführen. Die durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse ist in beiden Schularten konstant niedrig.

Mittlere-Reife-Züge werden in jedem der vier Schulverbände angeboten. Insgesamt besuchen 436 Schülerinnen und Schüler M-10-Klassen und bereiten sich in diesem Schuljahr auf den mittleren Schulabschluss vor.

2.2 Schüler mit Migrationshintergrund

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund hat sich im Landkreis im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund liegt insgesamt bei 5.666 Schülerinnen und Schüler, das entspricht 32 %. Im Grund- und Mittelschulbereich wurden von der Regierung von Oberbayern zusätzliche Lehrerstunden bereitgestellt. Damit wurden zusätzliche Klassen gebildet, um die Schülerhöchstzahl von 25 bei einem Migrationsanteil von mehr als 50% zu gewährleisten. Unterrichts-, Erziehungs- und Integrationsarbeit werden dadurch erheblich erleichtert. Im Landkreis München wurden hierfür 13 Klassen mehr gebildet.

3. Personalsituation an den staatlichen Grund- und Mittelschulen

Anzahl der Grundschul- und Mittelschullehrer im Dienst	1184
Anzahl der Fachlehrer im Dienst	121
Anzahl der Förderlehrer im Dienst	28
Anzahl der Lehramtsanwärter	67
Anzahl der Fachlehreranwärter	4
Anzahl der Förderlehreranwärter	0
Gesamt	1404

Der Landkreis München ist von der Regierung von Oberbayern bedarfsgerecht mit den entsprechenden Lehrerstunden versorgt worden. Für jede Klasse steht eine Lehrkraft als Klassenleitung zur Verfügung. Über den Pflichtunterricht hinaus können an den Grund- und Mittelschulen vereinzelt auch zusätzliche Arbeitsgemeinschaften gebildet und damit das Unterrichtsangebot erweitert werden.

Auch in diesem Schuljahr wurden wieder viele Lehrkräfte auf ihren Antrag in ihren Heimatregierungsbezirk zurück versetzt. Deshalb sind 185 Lehrkräfte neu in den Landkreis gekommen, um die Lehrerversorgung sicher zu stellen.

Eine besondere Situation ergibt sich im Landkreis München im Schuljahr 2019/20 durch eine hohe Anzahl an neuen Schulleitungsbesetzungen an Grund- und Mittelschulen aufgrund von Pensionierungen.

Aushilfsdienst

Die von der Regierung von Oberbayern festgelegte Zahl an Lehrerstunden für die Bildung einer Mobilen Reserve ist eingeplant und wird durch weitere Neueinstellungen durch die Regierung von Oberbayern im Laufe der nächsten Monate erhöht werden.

4. Besondere Unterrichtseinrichtungen

4.1 Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund

Für DeutschPLUS-Maßnahmen werden im Landkreis München im kommenden Schuljahr insgesamt **780 Lehrerstunden** zur Verfügung gestellt. Die Schulen haben hier die Möglichkeit, die Deutschkenntnisse von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in kleinen Gruppen zu fördern. Insgesamt wurden nahezu an allen Grund- und Mittelschulen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund Deutschfördermaßnahmen eingerichtet.

In **107 Vorkursgruppen** werden bereits in den Kindergärten Vorschulkinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen von Lehrkräften spielerisch geschult und gefördert. Bis zum Schuleintritt sollen die sprachlichen Voraussetzungen dieser Kinder verbessert werden. Ein gleiches Angebot in entsprechendem Umfang wird von Seiten der Kindergärten erbracht. Im Rahmen des Bildungsfinanzierungsgesetzes werden auch deutsche Kinder in diese Fördermaßnahmen einbezogen. Man erhofft sich dadurch insbesondere eine intensive sprachliche Vorbereitung und Schulung aller Kinder im Rahmen gemeinsamer spielerischer Unterrichtseinheiten.

Je nach Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund wurden den Schulen Lehrerstunden zur Einrichtung von **DeutschPLUS-Maßnahmen (DeutschPLUS-Kurs, DeutschPLUS-Differenzierung)** zur Verfügung gestellt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, ausländische Schülerinnen und Schüler, die Regelklassen besuchen, in Kleingruppen intensiv sprachlich zu fördern und eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der Regelklassen zu ermöglichen.

Auch in diesem Schuljahr werden im Landkreis **13 Deutschklassen** zur Beschulung von Kindern mit Fluchthintergrund eingerichtet. In diesen Klassen erhalten Schülerinnen und Schüler mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen eine intensive Sprachförderung im Fach Deutsch als Zweitsprache. Im Rahmen eines Ganztagsangebots an der jeweiligen Schule findet zusätzlich kulturelle Bildung und Werteerziehung statt. Durch die ganztägige Betreuung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine intensive Sprach- und Lernpraxis.

An folgenden Schulen wurden Deutschklassen eingerichtet:

- Erich-Kästner-Grundschule Höhenkirchen-Siegersbrunn
- Grundschule Martinsried in Planegg
- Max-Mannheimer-Mittelschule Garching
- Mittelschule Haar an der St.-Konrad-Straße
- Mittelschule Lochham in Gräfelfing
- Bergwald-Mittelschule Oberschleißheim
- Carl-Steinmeier-Mittelschule Hohenbrunn

4.2 Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Auch im Landkreis München werden an den Regelschulen immer mehr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf beschult. Für die **Einzelinklusion** und **weitere inklusive Maßnahmen** werden auch hierfür an den Schulen zusätzliche Lehrerstunden bereitgestellt.

Im Landkreis München gibt es zwei Profilschulen Inklusion (Grundschule Taufkirchen & Mittelschule Unterschleißheim). An diesen Profilschulen unterstützen Lehrkräfte der Förderschule den Unterricht und stehen für inklusive Maßnahmen zur Verfügung. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt jede Profilschule mit zusätzlichen Lehrerstunden im Grund- und Mittelschulbereich und mit Lehrerstunden aus dem Förderschulbereich. Für eine flächendeckende Förderung und Unterstützung kommt das landkreisspezifische „Konzept Integrationshelfer“ zum Tragen, in dessen Rahmen die Grund- und Mittelschulen mit zusätzlichen Stunden ausgestattet werden und mit den Förderzentren und externen Partnern kooperieren.

Die am Staatlichen Schulamt eingerichtete **Beratungsstelle Inklusion** wird auch in diesem Schuljahr für Eltern zu Fragen der Inklusion zur Verfügung stehen. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter <https://schulamt.landkreis-muenchen.de/beratung/inklusion/inklusionsberatungsstelle>.

4.3 Betreuungsangebote an Grund- und Mittelschulen

Der bedarfsgerechte und flächendeckende Ausbau von Ganztagsangeboten ist vorrangiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung. Im Landkreis München wird das Angebot bedarfsorientiert kontinuierlich weiter ausgebaut.

4.3.1 Gebundene Ganztagschule

Im Schuljahr 2019/20 werden an den öffentlichen Grund- und Mittelschulen orts- und bedarfsgerecht 111 gebundene Ganztagsklassen eingerichtet. Dieses Betreuungsangebot gibt es an folgenden Schulen:

Grundschulen:

- Grundschule Garching West
- Grundschule Haar an der St.-Konrad-Straße
- Grundschule Haar am Jagdfeldring
- Grundschule Hohenbrunn (Riemerling)
- Erich-Kästner-Grundschule Höhenkirchen-Siegertsbrunn
- Grundschule Ismaning an der Camerloher Straße
- Grundschule Kirchheim b. München
- Grundschule Lochham in Gräfelfing
- Grundschule Neubiberg
- Grundschule Neuried
- Bergwald-Grundschule Oberschleißheim
- Grundschule Oberschleißheim in der Parksiedlung
- Grundschule Ottobrunn an der Albert-Schweitzer-Straße
- Grundschule Ottobrunn an der Lenbachallee
- Grundschule Planegg
- Grundschule Putzbrunn
- Friedrich-von-Aychsteter-Grundschule, Sauerlach
- Grundschule Unterbiberg
- Grundschule Unterhaching an der Jahnstraße
- Grundschule Unterhaching am Sportpark
- Grundschule Unterföhring

Mittelschulen:

- Max-Mannheimer-Mittelschule Garching
- Mittelschule Haar an der St.-Konrad-Straße
- Carl-Steinmeier-Mittelschule Hohenbrunn
- Erich-Kästner-Mittelschule Höhenkirchen-Siegertsbrunn
- Mittelschule Ismaning
- Mittelschule Kirchheim b. München
- Bergwald-Mittelschule Oberschleißheim
- Mittelschule Taufkirchen
- Mittelschule Unterhaching
- Mittelschule Unterschleißheim

Das Konzept der gebundenen Ganztagschulen zeichnet sich durch einen rhythmisierten Unterricht aus, in dem sich Lernphasen, individuelle Fördermaßnahmen und aktive Erholungsphasen abwechseln. Kognitives und soziales Lernen sind damit effektiver und nachhaltiger möglich. Pro gebundene Ganztagsklasse stehen den Grund- und Mittelschulen zusätzliche Lehrerwochenstunden zur Verfügung. Sie ermöglichen Individualisierung, Differenzierung und vertiefendes Üben in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Zur Abdeckung der nachmittäglichen Unterrichts- und Betreuungszeiten erhalten die Schulen zusätzlich eine finanzielle Förderung für die Beschäftigung von außerschulischem Personal. Auch die Kommunen beteiligen sich an den Kosten im personellen Bereich.

4.3.2 Offene Ganztagsangebote an Mittelschulen

Ein offenes Ganztagsangebot ist abhängig von den Bedürfnissen und Möglichkeiten vor Ort. Gemeinsam mit dem Sachaufwandsträger und einem Kooperationspartner entwickelt die Schule ein

ortsspezifisches Konzept. Den Schülerinnen und Schülern wird im Anschluss an den regulären Vormittagsunterricht ein Mittagessen angeboten, an das sich eine Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen und ein breit gefächertes Freizeitangebot anschließen. Die Betreuung durch pädagogische Fachkräfte findet in der Regel in jahrgangsstufenübergreifenden Gruppen statt. Die Schülerinnen und Schüler müssen für mindestens zwei Nachmittage in der Woche angemeldet werden.

Im Schuljahr 2019/20 bieten folgende öffentliche Mittelschulen ein offenes Ganztagsangebot an:

- Mittelschule Haar an der St.-Konrad-Straße
- Mittelschule Lochham
- Mittelschule Ismaning
- Mittelschule Oberhaching
- Josef-Breher-Mittelschule Pullach
- Erich-Kästner-Mittelschule Höhenkirchen-Siegertsbrunn

4.3.3 Offene Ganztagsangebote an Grundschulen

Mit dem Schuljahr 2015/16 wurden durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erstmals in einer Pilotphase auch für Grundschulen offene Ganztagsangebote in schulischer Verantwortung eingeführt.

Im Landkreis München haben sich inzwischen 3 Grundschulen gemeinsam mit der jeweiligen Kommune für die offene Ganztagschule (OGTS) entschlossen:

- Grundschule Hochbrück
- Friedrich-von-Aychsteter-Grundschule, Sauerlach
- Erich-Kästner-Grundschule Höhenkirchen-Siegertsbrunn

4.3.4 Mittagsbetreuung an Grundschulen

Im Schuljahr 2019/20 wird an allen Grundschulen im Landkreis München, die kein offenes Ganztagsangebot haben, eine Mittagsbetreuung in kommunaler oder freier Trägerschaft angeboten. Somit ist an jeder Grundschule eine Betreuung bis 14:00 Uhr oder – bei der verlängerten Mittagsbetreuung – bis mindestens 15:30 Uhr bzw. 16:00 Uhr gewährleistet.

5. Pädagogische Schwerpunktsetzungen und Weiterentwicklungen im Schuljahr 2019/20

5.1 Neuer Lehrplan „LehrplanPLUS“

Bereits im Schuljahr 2014/15 wurde der neue LehrplanPLUS in der Grundschule und im Schuljahr 2016/17 der neue LehrplanPLUS für die Mittelschule in der Jgst. 5 eingeführt. Mit intensiven Implementierungsmaßnahmen während der sukzessiven Einführung, insbesondere durch Lehrerfortbildungsmaßnahmen, wurden alle Lehrkräfte mit der Philosophie und den grundlegenden Neuerungen des neuen LehrplanPLUS vertraut gemacht und auf eine adäquate Umsetzung vorbereitet. In diesem Schuljahr werden nun auch die Schülerinnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe nach dem neuen Lehrplan unterrichtet. Dieser rückt die Kompetenzorientierung in den Mittelpunkt allen unterrichtlichen Handelns. Ziel ist der nachhaltige Aufbau eines lebendigen und anwendungsbezogenen Wissens bei hoher Selbstständigkeit und Eigenaktivität sowie einer höheren Verantwortung für den eigenen Lernprozess. Dabei wird der Focus auf individuelle Lernprozesse gelegt, die durch ein breites Angebot an Materialien und Aufgabenstellungen unterstützt und gefördert werden.

Neu im Schuljahr 2019/20 ist in der Mittelschule die Einführung des Pflichtfachs Informatik in der 5. und 7. Jahrgangsstufe. Bereits im letzten Schuljahr wurden Lehrkräfte für die Erteilung dieses neuen Faches fortgebildet.

5.2 Digitale Bildung

Ein besonderer Schwerpunkt im Schuljahr 2019/20 liegt im Bereich der digitalen Bildung. Bereits im vergangenen Schuljahr waren die Schulen beauftragt ein schulspezifisches Medienkonzept zu

entwickeln mit einem schulspezifischen Mediencurriculum, einem digitalen Ausstattungsplan sowie einem genau auf die Einzelschule zugeschnittenem Fortbildungsplan. In enger Absprache mit den jeweiligen Kommunen und mit ausreichenden von der Bayerischen Staatsregierung zur Verfügung gestellten Fördergeldern sollen Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße technische Ausstattung der Schulen geschaffen werden. Mit Unterstützung der medieninformationstechnischen Beraterinnen und Berater, der lokalen Lehrerfortbildung und den neuen zusätzlich benannten Koordinatoren für digitale Bildung sollen alle Lehrkräfte ihre technischen und didaktisch-methodischen Kompetenzen im Bereich der digitalen Bildung erweitern. In diesem Schuljahr starten die Online-Module für alle Lehrkräfte aller Schularten.

5.3 Schulentwicklung

An allen Grund- und Mittelschulen im Landkreis München findet im neuen Schuljahr wiederum eine individuell unterschiedlich angelegte, das Profil der jeweiligen Schule fokussierende Schulentwicklung einen Schwerpunkt. Seit Jahren wird darauf im Landkreis München beispielgebend Wert gelegt. Die äußerst engagierten Schulleitungen der jeweiligen Grund- und Mittelschulen sichern kontinuierlich die Erziehungs- und Unterrichtsqualität und erarbeiten gemeinsam mit ihren Kollegien profilbildende Schulentwicklungskonzepte, die auf die stetig wachsenden Anforderungen und Aufgaben abgestimmt sind. Das Staatliche Schulamt steht den Schulen bei ihren Schulentwicklungsprozessen begleitend, unterstützend und beratend zur Seite.

München, den 09.09.2019

Gez.
Karin Olesch
Schulamtsdirektorin
Fachliche Leitung